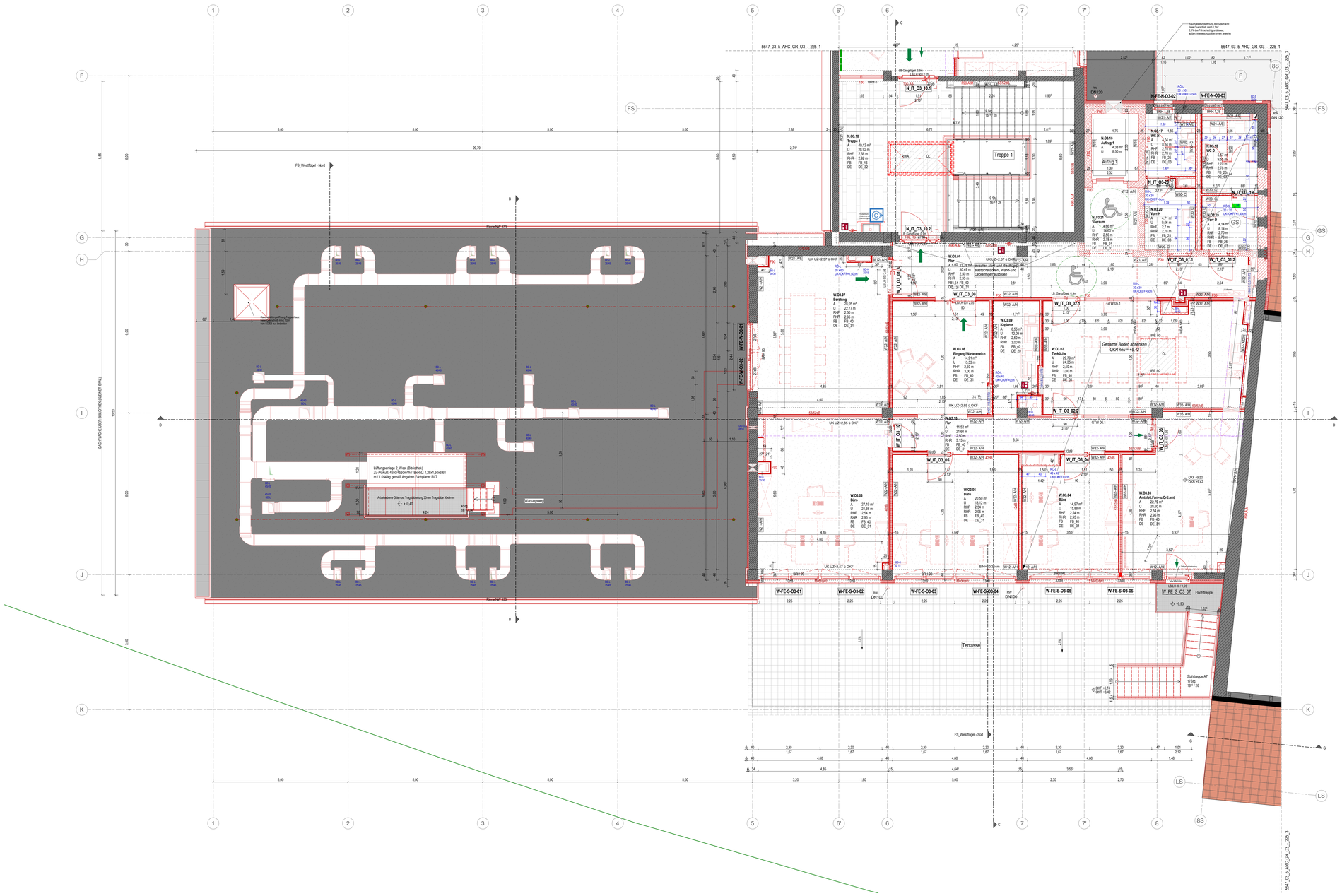



**Grundriss O3 Westflügel**

0 1 2 3 4 5m

Maßstab: 1:50

## LEGENDE WAND- UND DECKENBELÄGE

**Wände/ Stützen - Untergrund:**
W00 - Trennwandsystem
W01 - Bestandswand, keine Maßnahmen
W02 - Mineralwolle WAP-zg WLG 035 mit diffusionsoffenem Abdeckfliies

W10 - Stahlbeton, unverputzt
W11 - Stahlbeton verspachtelt, Malervlies, in Q2
W12 - Stahlbeton geputzt, Malervlies, Gipsputz in Q3, incl. Haftanstrich

W20 - Kalksandsteinmauerw. geputzt, Malervlies, Kalk-Zement -Putz in Q2
alternativ Gasbetonsteine wie oben jedoch mit Haftanstrich und 2-lagig
W21 - wie W20, jedoch in Q3
W22 - Porotonsteinmauerw. geputzt, Malervlies, Gipsputz in Q2, incl. Haftanstrich
W23 - wie W22, jedoch in Q3
W24 - bestehendes Klinkermauerwerk, reinigen, Fugen ausbessern

W30 - Gipskarton-Metallständerwand / -schacht, 2lagig, Fugen u. Schraubenköpfe incl. Fugenband verspachteln
W31 - wie W30 + Malervlies und Volspachtelung in Q2
W32 - wie W30 + Malervlies und Volspachtelung in Q3
W33 - Trockenbau-Schacht/ Wand F90 + Malervlies und Vollspachtelung in Q3
Zulage feuchtraumgeeignet

W40 - vorhandene Raibtz-Vorsatzschale Glattputz, Fehlstellen ausbessern

W41 - vorhandene Raibtz-Vorsatzschale Kieselputz, Fehlstellen ausbessern

W42 - Akustikputz auf Raibtz-Vorsatzschale Glattputz, Fehlstellen ausbessern, Farbe gem. Farbkonzept

W51 - schallabsorbierende HW-Platte, endbeschichtet schwarz

W60 - vorgebendende Wand aus Holzelementen (Bestand), aufarbeiten, wieder einbauen , gemäß Detailblättern
W61 - neue vorgebendende Schalung aus Holz (Bühnenbekleidung), einbauen , gemäß Detailblättern
W62 - bestehende senkrechte Schalung aus Holz (Empore), einbauen , gemäß Detailblättern
W63 - restauratorische Bearbeitung

- - - - - Wandfliesen

-------- Wandflächen farblig gemäß Farbkonzept

**Decken - Untergrund:**
siehe Pläne Deckenspiegel und Deckenübersichten

**Beschichtung, Belag (Wand, Stützen, Decke):**
A - Dispersionsklaffarbe, Nallabriebklasse 2 (=scheuerbeständig), auf Tiefgrund, in Verbindung mit Betonuntergrund incl. Spachtelung
B - Dispersionsklaffarbe, Nallabriebklasse 3 (=waschbeständig) auf Tiefgrund

C - Fliesen in Dünnbett, Erdeg. bis kom.übertrab LH Decke,
(schroff) darüber Putz in Q3 - A
C* - Fliesen wie C, jedoch mit Abdichtung für hohe Beanspruchung WD-1, naumfrisch
D - Fliesen in Dünnbett, als Fliesenspiegel
E - Fliesen in Dünnbett, als Fliesensockel

F - Anstrich Betonkontakt als Vorbereitung zu Fliesenarbeiten
G - Sockel Höhe ca.10cm, mit Beschichtung wie Fußboden
H - Sockel Höhe ca.6cm, wie Bodenbelag
J - Sockel Höhe ca.6cm, Holzprofil

K - Anstrich Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Außenbereich)
L - Anstrich Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Innenbereich)
M - Brandschutz-Anstrich F30, Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Außenbereich)

Q - Anstrich gemäß restauratorischem Gutachten

## LEGENDE

Bestand
Abbruch
Neubau
Stahlbeton (STB) gemäß Statik
Stahlbeton - WU-Beton gemäß Statik
Stahlbeton - Fertigteil gemäß Statik
Mauerwerk (MW) gemäß Statik
Mauerwerk mit erhöhter Dämmung (PB)
Wärmedämmung, weich
Wärmedämmung, hart / Wärmedämmung Bkl A1
10/15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK); mit 5/10cm Profil, beiderseitig 2x1*cm GK beplankt, mit 40ltcm Dämmung, im Bereich WCOu oberste Platte feuchtraumg.
FW
15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als feuerhemmende Wand F90 mit 10cm Profil, beiderseitig 2x1*cm BS-Platten beplankt, mit 4cm Dämmung, Höhe bis 4.0m
FW_M_A
10cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als Brandwand F90,M mit 10cm Profil, beiderseitig 2x1*cm BS-Platten beplankt, mit 8cm Dämmung
RC1 WK2
15/10cm Trockenbau-Sicherheitswand A/RC1 (GK); mit 10/5cm Profil, beiderseitig 2x0,5mmStahlblech und 2x1*cm Diamant-Platten beplankt, mit 40ltcm Dämmung, im WCOu oberste Platte feuchtraumg.
5/7,5cm freistah. Vorsatzschale (TB); mit 5 bis 2.95m Wandhöhe Low. 7*cm Profil,mit 2x1*cm GK beplankt, mit 4cm Dämmung, im Bereich WCOu oberste Platte feuchtraumgeeignet
27cm Installationswand / Trockenbau (TB); mit 2x6cm Profil mit 10cm Abstand, beiderseitig 2x1*cm GK beplankt, 8cm Dämmung, im Bereich WCOu oberste Platte feuchtraumg.
Glaswand / Glasfassade
Trennwand
Wandfliesen
Heizungs-Sockelfeiste, angepasst an Bodenbelag (Leistg. TGA)
Dachfläche, Dachbahnenbelag, mit Gefälle
Dachfläche, Blechscharenendeckung, mit Gefälle
Dachfläche, Dachsteinbelag, mit Gefälle
Terrassenwege, Betonplatten
Bodenbelag, textil
Bodenbelag, Linoleum
Bodenbelag, Fliesen
Bodenbelag, Parkett
Bodenbelag, Terrazzo
Bodenbelag, Sparplatten
Bodenbelag, Dielung
Boden, Anstrich
Estrich
Magerbeton, Auffüllung
Verfüllung
Kies
Erdreich
GTW 01.2 Glastrennwand Nr. 01.2

In den barrierefrei nutzbaren Sanitärräumen sind die Trockenbauständerwände (Vorwand, Schachtwand, Trennwand) zwischen 50 cm und 140 cm ü. OKFFB gemäß DIN 18040-2 Abs. 5.5.1 verstärkt auszubilden, ebenso ist eine entsprechende Verstärkung für den Einbau von Sanitärobjekten, wandgehängten Schränken u.dgl. einzubauen.

**Bemerkung:**
Alle Maße sind Vorort vom Auftragnehmer (Ausführende Firma) eigenverantwortlich zu prüfen!

Fertigshenkelte Schnitt / GR
Rohbauohnhelte Schnitt / GR
Grundstücksgrenze
Gebäude Achse
Schnittbezeichnung
barrierefrei: Verkehrsfläche Rollstuhlfahrer vor Türen/ im barrierefreien WC 1,5x1,5m
/ sicherer Verweilbereich 0,9x1,2m
Türhöhen Rohbau ab OKF
1. Rettungsweg
2. Rettungsweg
Rettungswege in Fluchtrichtung nicht verschließbar
Bodenablauf. Durchdringungen der Bodenplatte werden mit Dichtflansch entsichert
Anschlagsicherungspunkt, mit Seilsystem
Dichentöffung, Sanitär
Revisionsöffnung in Wand mit -klappe, 50x60cm, Angabe d.Unterkantenhöhe
Bodendurchbruch
Deckendurchbruch, oberhalb
Wandöurchbruch Massivwand Bestand / Neubau / im Trockenbau
Wandöurchbruch in FB-Aufbau
Flach- / Rippenheizkörper, Leistung TA
Heizkreisverteiler, Leistung TA
Außenwasseranschluss 3/4Ztlt, mit Wasseruhr, verschließbar, Leistung TA
Revi- Öffnung TA

Schallschutz:
SchB Bau-Schalldämmmaß: R'w=52db

Einbruchhemmung:
RC1 bis RC3 Widerstandsklasse gemäß DIN EN1627

TÜREN: Alle Türen im Verlauf der 1 Rettungsweg und der Eingänge haben eine lichte Breite/ lichte Höhe von mindestens 0,90x2,05m oder 1,50x2,05m
FENSTER: Alle erfordert. Rettungsfenster haben eine lichte Breite / lichte Höhe von mindestens 0,90m/1,20m
BRÜSTUNGSHÖHE: Angabe ab OKF
ALLGEMEIN: Türand Fenstermaße sind Rohbaumaße! Das lichte Durchgangsmaß ist kleiner!
Als in den Architektursplänen angegebenen Türöffnungs- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Fertigfußboden.

Brandschutz:
F30 feuerhemmende Konstruktion
F60 hochfeuerhemmende Konstruktion
F90 feuerbeständige Konstruktion
F90,A,M Brandwand, feuerbeständig, aus nichtbrennbaren Baustoffen, mechanisch belastbar
Tz dichtschließende Tür
T 30 feuerhemmende Türblattanlage Tür
T 60 Rauchschutztüre DIN 18095, selbstschließend
T30 feuerhemmende Tür, dicht- und selbstschließend
T30,RS feuerhemmende Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), selbstschließend
T90 feuerbeständige Tür, dicht- und selbstschließend
T90,RS,Bs feuerbeständige Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), im Betrieb offen (mit elektr Offenhalter/ Rauchmelder)
Trb.s nichtbrennbare Tür selbstschließend
T-A Fahrschachttür nach DIN 4102/5, DIN 18091- Automat. Aufzugstür, Schacht- Tür, Türblatt
RA / RWA Rauchabzug / Rauch- und Wärmeabzug
LB/LH Lichte Breite / Lichte Höhe (Mindestanforderung für Fluchtwegtüren)
Löschwasserentnahmestelle / Schlauch-Anschlussventil-trocken
Feuerlöscher
FFB Fertigfußboden
RFB Rohfußboden
G Geländer
LZ Lichtenzug (Breite/Höhe)
UZ Überzug (Breite/Höhe)
RH Raumhoch bzw. Raumhöhe
LH Lichte Höhe
MB Mauerbrüstung
RR Regenrohr
GK Gipskartonplatten
KS Kalksandstein
PB Porenbeton
PO Poroton
DA / NA Dach- / Notstellaf
OL Oberlicht
PRK Photon-Riegel-Konstruktion
BWR Blendschutzrollo
AWA Außenwarmwasse

Planungsgrundlage zur Erstellung der Grundrisse, Schnitte und Ansichten dienten die Pläne des Vermessungsbüro Dipl.-Ing.(FH) Lothar Kurze, Bautzen vom 05.01. bzw. 23.03. 2023 und der Lageplan vom 06.01/ 07.08.2023. sowie die durch den Bauherrn übergebenen Planungsunterlagen aus der jeweiligen Zeit der Errichtung. Ungenauigkeiten oder Abweichungen zwischen Planangaben und gebautem Bestand können auftreten. Dies ist im weiteren Planungs- und Bauprozess durch den Auftragnehmer fortlaufend zu beachten. Bei Auftreten von Abweichungen sind die verantwortlichen Planer/Bauüberwacher und der Auftraggeber eigenverantwortlich zu verständigen um eine Klärung herbeizuführen.

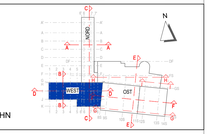
Planfreigabe

Bestätigung der Fachplaner:
Mit der Erstellung dieses Planes zur Planprüfung bestätigt der AN (Fachplaner), dass der Planinhalt seines Gewerkes soweit den Anforderungen der Baugenehmigung, inkl. aller Ergänzungen, entspricht und alle Gewerke übergreifende Koordination mit anderen Fachplanungen vorgenommen wurde. Im jeweiligen Materialplan einschließlich ggf. abzeichnender Nachträgeverinnerungen entspricht und alle Gewerke übergreifende Koordination mit anderen Fachplanungen vorgenommen wurde.

| Plan zurückgewiesen | Plan zur Ausführung freigegeben (nebenstehende Inhalte) | Plan zur Ausführung freigegeben | Datum | Stempel/Unterschrift |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |

| Index | Datum | Änderung | gezeichnet | geprüft |
|---|---|---|---|---|
| 05 | 26.05.25 | Planfreigabe W-O3, Türen | | |
| 04 | 17.04.25 | Planungsstand 17.04.25 | | |
| 03 | 10.04.25 | Anpassung TA-Planung, Feuerlöscher, RHF, DE | | |
| 02 | 19.12.24 | Planungsstand 19.12.2024 | | |
| 01 | 07.10.24 | Planungsstand 07.10., Treppe 5+17; Sani O1-W, PV-Anlage | | |

| Projektnummer | Pl. | Ersteller | Planart | Vorsortung | Planungsbereich | Planunummer | Planteil | Index | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5647_03 | _5 | _ARC | _GR | _O3 | _- | _225 | _2 | _05 | _F |




± 0,00 = OKFFB EG = 288,75 m üDHHN

Projekt
# Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr
Bischofswerda
Schönstes Stadtzentrum Ostsachsens
Stadtverwaltung Bischofswerda
Altmarkt 1
01877 Bischofswerda
Fon: +49 3594 786-0

Architektur | Projektleiteranr
Freianlagen | Tragwerksplanung
Heizung, Lüftung, Sanitär | Elektrotechnik
Bauphysik | Brandschutz

ANLAGE ZUM LV

Planinhalt
Grundriss O3 Westflügel

| | |
|---|---|
| Datum | 18.07.2024 |
| Maßstab | 1 : 50 |
| Blattformat | 0,841 x 1,350 |
| Datei | 5647_03_5_ARC_GR_O3_-_225_2_05_F |

Phase: Ausführungsplanung LP5 | Fachbereich: Architektur

Unterschrift Bauherr | Unterschrift Bauvorlageberechtigter / Projektleiter | Projektleiter | bearbeitet | gezeichnet | geprüft

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustererteilung vorbehalten.